

Medieninformation

GLITZER

Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur / Schweiz
28. November 2025 bis 17. Mai 2026

Medienorientierung
Mittwoch, 26. November 2025, 11 Uhr

Vernissage
Donnerstag, 27. November 2025, 18.30 Uhr

Glitzer funkelt und flirrt, fasziniert und empört. Glitzer ist omnipräsent und auf Bühnen ebenso zu finden wie auf Protestplakaten und in Kinderzimmern. Der Schwerpunkt der Schau liegt auf Glitzer als Symbol für Zugehörigkeit, Empowerment und Selbstbestimmung und beleuchtet das glitzernde Material als Alltagsgegenstand wie auch dessen Einsatz in kollektiven Bewegungen. In Hamburg war die schillernde Schau ein Publikumsmagnet – das Gewerbemuseum Winterthur ergänzt sie mit Themen der Nachhaltigkeit und Ökologie und nimmt das Material selbst unter die Lupe.

Rund 40 internationale Positionen aus Kunst und Gestaltung widmen sich Glitzer als Ausdruck der Freude an gesellschaftlicher Vielfalt und kollektiver Ausgelassenheit, als Mittel des Protests, der Performance und Popkultur, als Symbol der Sichtbarmachung von Gruppen und des Widerstands gegen Körpernormen. Gezeigt werden unter anderem ein glitzerndes Schweizer Jugendzimmer der Künstlerin Jenny Schäfer, Fotografien von Quil Lemons, GIFs von Molly Soda, Show-Perücken der Designer Karl Gadzali und Mohamad Barakat-Götz sowie Bühnenoutfits, zum Beispiel jene von Bill Kaulitz.

Aber auch die Museumsbesucher:innen sind immer wieder eingeladen, sich zu beteiligen – sei es im Vorfeld der Ausstellung mit dem «Call for Glitter» und der Einsendung privater Lieblingsobjekte, oder sei es durch Ergänzungen wichtiger Glitzer-Ereignisse in einer funkelnden Timeline zur Geschichte des Materials. Und in einer offenen Werkstatt kann das Publikum viel Glitzerndes vor Ort selber gestalten.

Ausserdem wird das Material selbst in den Blick genommen. Was passiert, wenn es glitzert? Gibt es Vorbilder in der Natur? Und ist Bio-Glitzer tatsächlich öko-verträglich?

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

KIRCHPLATZ 14
CH-8400 WINTERTHUR
+41 (0)52 267 51 36
GEWERBEMUSEUM.CH

Stadt Winterthur



AUSSTELLUNGSSTATIONEN

Die Ausstellung ist in sechs Kapitel gegliedert. Diese verdeutlichen, wie vielfältig, komplex und teils widersprüchlich die Kontexte sind, in denen Glitzer auftaucht.

GLITTER UP!

Der Raum «Glitter up!» untersucht die Rolle von Glitzer in Protesten und der Auseinandersetzung mit Körperidealen, Rollenerwartungen und Sichtbarkeit von marginalisierten Gruppen. Dokumentarische Aufnahmen von Mirjana Mitrović, Gisela Volá, Analía Cid, Marina Carniglia, Mercedes Grassi King und Ayelen Rodríguez zeigen grünen und pinken Glitzer als aktivistisches Material feministischer Proteste und als Symbol von Solidarität in Mexiko und Argentinien. Die US-amerikanische Fotografin Hannah Altman lenkt in ihren Porträts mit effektivem Glitzer die Blicke auf tabuisierte Körperflüssigkeiten und Imperfektionen. Lorenzo Triburgo und Sarah Van Dyck aus New York City verwischen in ihrer fotografischen Serie Gendergrenzen und nehmen selbstbewusst historische Orte und Posen ein. Die Burlesque-Performancekünstler:in Pansy St. Battie setzt sich, den eigenen Körper und den Rollstuhl selbstbewusst glitzernd in Szene. Daneben thematisiert der inzwischen als Modefotograf und Künstler weltweit rezipierte Quil Lemons in seiner Fotoserie «Glitterboy» stereotype Männerbilder und die fehlende Sichtbarkeit Schwarzer Jungen.

SPARKLE AND SHINE

In «Sparkle and Shine» sind Kostüme, Perücken, Nail Art und Videoarbeiten zu sehen. Es geht weniger um Showeffekte als um die fragilen Momente einer Inszenierung von Identität und Kollektivität. Ein Bühnenoutfit von Bill Kaulitz von der Tokio-Hotel-Tour «Humanoid» von 2010 trifft auf extravagante Perücken der Hamburger Wig-Artists Karl Gadzali und Mohamad Barakat-Götz. Grossformatig spielt die neonglitzernde Videoarbeit «Style Over Substance» des australischen Duos The Huxleys mit Glamour und Übertreibung. Ausgefallene Nail Designs geben Einblick in die internationale Szene und deren überbordende Kreativität. Im Kostüm der brasilianischen Künstler:in Rafa Bqueer verbindet sich glitzernde Pop-Ästhetik mit indigenen Symbolen und Narrativen. Die Videoarbeit «Epilogue» von Cao Guimarães und Rivane Neuenschwander erzählt vom Moment nach dem Auftritt: Eine Gruppe von Ameisen räumt eilig glitzerndes Konfetti beiseite.

HALL OF GLITTER

In der «Hall of Glitter» eröffnet sich ein vielstimmiger Glitzerkosmos: Pokémon- und Fussballkarten, Handyhüllen, Stickeralben, Caps, Nagellack, Weihnachtsschmuck und Modestimmen die Besucher:innen auf die Faszination für das Material ein. Die in einem Open Call zusammengetragenen privaten Lieblingsobjekte stammen aus den Lebenswelten der Besucher:innen und werden mitunter von persönlichen Geschichten begleitet.

GLITTER CRAFT

«Glitter Craft» widmet sich dem Selbermachen. Als günstiges und effektvolles Material eignet sich Glitzer in besonderer Weise für Verzierung und Aufwertung. Internationale D.I.Y.-Artists zeigen einen spielerischen und selbstbewussten Umgang mit dem oft als kitschig abgewerteten Material, mit Klischees, Kitsch und Konventionen. In fünf Video-Tutorials laden Damali Abrams, María Domínguez Moreno, Sam Reece, Fleur Stiels und Fiona Tretau dazu ein, selbst aktiv zu werden. An einem zentralen Tisch werden vielfältige Materialien angeboten, die genutzt werden können.

TEENAGE GLITTER

Für den Raum «Teenage Glitter» inszeniert die Künstlerin und Fotografin Jenny Schäfer ein funkelnbes Jugendzimmer, das in der deutschsprachigen Schweiz beheimatet sein könnte. Eine Filminstallation der Filmemacherin Sarah Drath sowie die Videoarbeiten der Performance- und Medienkünstlerin Molly Soda montieren Glitzer-Momente aus Film- und Fernsehgeschichte sowie zeitgenössischer Internetkultur. Analoge Collagen von Chila Kumari Singh Burman und Andrés Pérez sowie die von der Malerin Mickalene Thomas gestalteten Skateboards fügen sich in die Rauminstallation ein, brechen aber gezielt mit Mainstream-Bildern des Coming of Age und beleuchten das Aufwachsen als Teil einer marginalisierten Gruppe.

GLITTERMANIA

In der «Glittermania – Geschichte des Glitzerns» steht Glitzer als Material und Phänomen, sowie seine Geschichte, Produktion und Nutzung im Fokus. Die Timeline, bestehend aus Texten, Fotos und Videos reicht von Cleopatra über die Glitzer-Erfindung im Jahr 1934 und Jakob Schlaepfers Pailletten-Patent bis zur «The Eras Tour» von Taylor Swift 2024. Die Besucher:innen sind eingeladen, weitere Glitzer-Höhepunkte beizufügen.

Ergänzt wird der Bereich durch einen Film von :mentalKLINIK, in dem Staubsaugroboter den eben eingesaugten Glitzer wieder auspusten und so zu einem sich immer erneuernden installativen Bild verstreuen.

MATERIAL-LABOR

Von der «Glittermania» aus geht es weiter ins Material-Labor im 2. Stock, wo das glitzernde Material selbst in den Blick genommen wird. Pailletten, Lametta und Autolack – was glitzert alles? Und weshalb glitzert zum Beispiel Schnee oder bewegtes Wasser? Ausserdem wird untersucht, woraus der klassische, sechseckige Glitzer besteht, es wird seine Nachhaltigkeit hinterfragt – und ob Bio-Glitzer eine tatsächliche Alternative ist.

MIT BETEILIGUNG VON

:mentalKLINIK (BEL/TUR), Damali Abrams (USA), Hannah Altman (USA), Sophia Bizer (DEU), Chila Kumari Singh Burman (GBR), Alea Burmester (DEU), Rafa BQueer (BRA), Dean und Dan Caten (CAN), T. L. Cowan (CAN), María Domínguez Moreno / Doodlelingyou (ESP), Sarah Drath (DEU), Karl Gadzali und Mohamad Barakat-Götz (DEU), Cao Guimarães und Rivane Neuenschwander (BRA), Regine Eurydike Hader (DEU), The Huxleys (AUS), Bill Kaulitz (DEU /USA), Mercedes Grassi King (ARG), Quil Lemons (USA), Mirjana Mitrović (DEU), Andrés Pérez (Venezuela), Sam Reece / Shitty Craft Club (USA), Jenny Schäfer (DEU), Molly Soda (USA), Pansy St. Battie (USA), Fleur Stiels / Holy Glitter Zine (NLD), Fiona Tretau / The Propcorner (DEU), Lorenzo Triburgo und Sarah Van Dyck (USA), Gisela Volá (ARG) u. a.

Nail Artists: 3rzuobabypink (CHN), Peggy Chen (TWN), ckdesignedit (USA), Dracula Nails (HUN), Franziska Unger / Franzischek (DEU), Natasha Blake / Fuego Nails (GBR), Reina Takano / hitomebore (JPN), Keele Ma'llo / Honeybabysets (CAN), Afa/Soppi / Isla Berlin (DEU), Louise Corbert / Nettle Nails (USA), Anna Sancho Barbera / Pannkks (ESP), Minki Warhol / Sex Nails (DEU), Thams Does Claws (DEU), Citlali Guetierrez / unitas_f3ass (USA), Britney Tokyo (USA), Maria Vanails (GRC), Zaira Vega (MEX)

VERANSTALTUNGEN

Eröffnung (mit Buttomat und Glitzerstation)

Donnerstag, 27. November 2025, 18.30 Uhr

Glitzer

Begrüssung & Einführung

Tanja Scartazzini, Leiterin Amt für Kultur, Winterthur

Susanna Kumschick, Direktorin Gewerbemuseum Winterthur

Nina Lucia Groß und Julia Meer, Kuratorinnen der Ausstellung, beide MK&G, Hamburg

Kuratorinnenführung über Mittag

Freitag, 28. November 2025, 12.30 Uhr

Glitter? Glitter!

Mit Nina Lucia Groß und Julia Meer, Kuratorinnen der Ausstellung, beide MK&G, Hamburg

Öffentliche Führung über Mittag

Mittwoch, 17. Dezember 2025, 12.30 Uhr

Von Glamour, Performance und Befreiung

Mit Susanna Kumschick, Direktorin Gewerbemuseum Winterthur

Dialogische Führung

Donnerstag, 8. Januar 2026, 18.30 Uhr

Es ist nicht alles Gold was glänzt: Das Funkeln in der Natur

Mit Daniela Zingg, Direktorin, und Sandra Scherrer, Kuratorin Erdwissenschaften,
beide Naturmuseum Winterthur

Dialogische Führung mit Drag-Performance

Donnerstag, 22. Januar 2026, 18.30 Uhr

Shine bright like a Diamond

Mit Mona Gamie, Drag Queen, Zürich

Museumskonzert

Sonntag, 8. März 2026, 10.30 Uhr

Mirrorball Disco Time

Mit Noa Diaz-Vidal, Naemie Haab, Emilie Inniger, Louis Keller, Tiziano Pedrocchi
Anschliessend öffentliche Führung um 12 Uhr

Fashion & Design

Donnerstag, 19. März 2026, 18.30 Uhr

Im Kosmos Glitzer

Kooperation mit der STF Schweizerische Textilschule, Winterthur

Dialogische Führung

Donnerstag, 26. März 2026, 18.30 Uhr

Von Mikroplastik und Bio-Glitzer: Kann Glitzer nachhaltig sein?

Mit Alexandra Kroll, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Oekotoxzentrum, Dübendorf

Dialogische Führung

Donnerstag, 9. April 2026, 18.30 Uhr

Glitzern zwischen Pop, Pink & Protest

Mit Eberhard Wolff, Kulturanthropologe, Universität Basel

Talk

Donnerstag, 16. April 2026, 18.30 Uhr

Gendersalon – Im Nagelstudio

Mit Hotmailhotnail, Zürich, und Larissa Holaschke, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Trends & Identity

Design Promenade

Donnerstag, 7. Mai 2026, 18.30 Uhr

Lack, Glanz & mattes Finish in Winterthur

Ein Spaziergang mit Mario Pellin, Kurator Gewerbemuseum Winterthur

Öffentliche Führungen

Sonntag, 7.12.25, 11 Uhr

Mittwoch, 18.2.26, 12.30 Uhr

Donnerstag, 26.2.26, 18.30 Uhr, auch in Gebärdensprache

Sonntag, 8.3.26, 12 Uhr, nach dem Museumskonzert

Kooperation: Kino Cameo

1. März bis 14. April 2026

Glitzer

Lagerplatz 19, Winterthur, kinocameo.ch

Offene GLITZERwerkstatt

28. November 2025 bis 17. Mai 2026

Sticker, Stifte, Kleber – alles glitzert

Mit Glitzer macht Gestalten noch viel mehr Freude! Alle können die Ausstellung mit einem eigenen Beitrag bereichern. Und: Spezialangebote und Walk-in-Workshops an Weekends.

Workshops für alle

Samstag, 14. März 2026, 13–15 Uhr

Glam it up!

Ein glamouröser Workshop mit Wendepailletten und Farben

Mit Olga Titus, Künstlerin, Winterthur

Sonntag, 12. April 2026, 11–13 / 14–16 Uhr

Glanz und Gloria

Je prächtiger der Glanz, desto grösser die Wirkung. Florale Drahtarbeiten im Stil der barocken Klosterarbeiten. Filigrane Blümchen und Blätter aus Silber- oder Golddraht zu einer Ranke oder einem Sträusschen gebunden.

Mit Barbara Baumann, Gestalterin und Sachbuchautorin

Workshop für Schulen

Informationen folgen auf: gewerbemuseum.ch / Angebote für Schulen & Lehrpersonen

KOOPERATION

Eine Ausstellung des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) mit Erweiterungen des Gewerbemuseums Winterthur.

INFORMATIONEN

MEDIENORIENTIERUNG

Mittwoch, 26. November 2025, 11 Uhr

Gemeinsamer Ausstellungsrundgang mit Einführung:

Susanna Kumschick, Direktorin Gewerbemuseum Winterthur, und

Nina Lucia Groß und Julia Meer, Kuratorinnen der Ausstellung, MK&G, Hamburg

MEDIENSTELLE

Luzia Davi, gewerbemuseum.medien@win.ch, Telefon +41 (0)52 267 51 36 (direkt: 68 83)

MEDIENBILDER ZUM DOWNLOAD

gewerbemuseum.ch / Angebote für Medien

Bitte nutzen Sie die Bilder nur im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Ausstellung «Glitzer» im Gewerbemuseum Winterthur. Vielen Dank!



1)



2)

1) :mentalkLINIK: Puff Out M_2002, 2020
Foto: Özge Balkan
Courtesy of Borusan Contemporary

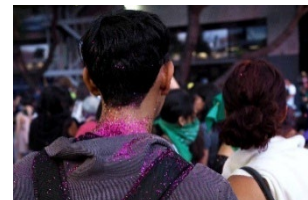
2) Hannah Altman: Untitled III, aus der Serie «And Everything Nice», 2015
© Hannah Altman



3) Gisela Volá: Untitled, aus der Serie «Marea Verde», 2018
© Gisela Vola



4) Gisela Volá: Untitled, aus der Serie «Marea Verde», 2018
© Gisela Vola



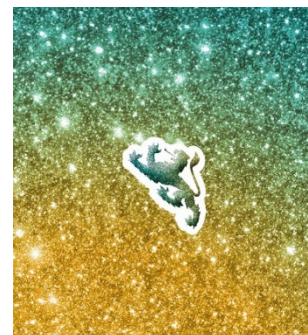
5) Mirjana Mitrović: Untitled, aus der Serie «Pink.Glitter.Violence.», 2019
© Mirjana Mitrović | ProLitteris, Zürich 2025



6) Pansy St. Battie: Model und Burlesque-Performer*in
Foto: Xenia Curdova
© Pansy St. Battie



7) Plakatmotiv «Glitzer»
Grafik Design: Rimini Berlin



7a) Plakatmotiv «Glitzer»
Grafik Design: Rimini Berlin



8) The Huxleys: Places of Worship, 2021
Fotografie
© The Huxleys



9) Blick in die Ausstellung im MK&G, 10) Fuegonails: Iconic Iconography, 2024
Hamburg: Karl Gadzali und Mohamad Barakat-Götz: Show-Perücken
Foto: Henning Rogge



Foto: Regine Eurydike Hader
© Fuegonails



11) Blick in die Ausstellung im MK&G, 12) Jenny Schäfer: Everynight in my dreams (Detail), 2024
Hamburg: Jenny Schäfer: Glitzerndes Schweizer Jugendzimmer
Foto: Henning Rogge



© Jenny Schäfer



13) Sam Reece
Foto: Lizzie Darden
© Sam Reece



14) Call for Glitter: Turnierkleid Latein, 2004, Katharina Prohl, 35 Jahre, Hamburg
Foto: MK&G/Roman Mishchuk



15) Call for Glitter: Diamond Phone, 2021, Hanna Roxane Scherwinski
Foto: MK&G/Roman Mishchuk



16) Call for Glitter: Mein erster CD-Player, 2019, Clara Mavie, 10 Jahre, Hamburg
Foto: MK&G/Roman Mishchuk